

Datteln, 23. März 2021

Ihr Ansprechpartner: Dirk Lehmannski, Tel.: 02363/107-247

„Check deine Innenstadt!“ – Filmprojekt jetzt online

Kinder und Jugendliche drehen Film mit professioneller Unterstützung über ihre Lieblingsorte und darüber, was sie anders machen würden

Kurz vor dem Lockdown im vergangenen Jahr waren die Filmemacher Miriam Scott und Marcel Götte aus Dortmund zu Gast im Jugendcafé Tigg-Tagg. Sie wollten von den Kindern und Jugendlichen wissen, wie sie die Innenstadt Dattelns sehen, und ihre Sicht der Dinge in einem gemeinsamen Film-Projekt einfangen. Dieser Film ist jetzt auf dem [YouTube-Kanal der Stadt Datteln](#) zu sehen.

Herausgekommen ist ein sehenswerter Film: Der erste Teil ist eine Sendung, durch die die 11-jährige Mira als Moderatorin professionell führt. Die Kids zeigen ihre Orte in der Innenstadt, erklären, was sie gerne anders hätten und warum. Bewertet wurden die Orte anschließend mit bis zu 5 Dattelfrüchten. So viel sei vorab verraten: Die beste Bewertung erhielt natürlich der brandneue Sportpark Mitte.

Der zweite Teil ist eine Reportage über die Entstehung der Sendung. Mit viel Witz und Herzblut wird gezeigt, wie intensiv sich die Kids ein Wochenende lang mit ihrer Innenstadt beschäftigt haben und natürlich auch, was hinter den Kulissen geschah.

Der Film ist ein wunderbares Porträt der Innenstadt aus Sicht der beteiligten Kinder – wovon selbst Erwachsene noch lernen können. Manchmal waren es gar keine großen Dinge, die vorgeschlagen wurden, sondern das Sehen des Offensichtlichen. „So tolle Kletterbäume! Schild dran ‚Kletterpark‘ und n paar Latten für ein Baumhaus – mehr würd‘ ich nicht machen“, sagte der 12-jährige David, als er den Rathauspark vor Augen hatte.

Das Filmwochenende hat allen Beteiligten einen Riesenspaß gemacht und dann ... kam die Pandemie. Eigentlich war geplant, dass alle den Film gemeinsam in einer Filmpremiere schauen. Der Termin wurde aber wieder und wieder verworfen. Nun

haben die Kinder den Film als Geschenk auf einem Stick per Post bekommen, da nach wie vor nicht klar ist, wann ein solcher Abend wieder möglich ist.

Das Filmteam konnte vom Team der Kinder- und Jugendarbeit engagiert werden, weil die „Glück-Auf-Stiftung“ Projektgelder zur Verfügung gestellt hatte. Begleitet wurde die Crew ein Wochenende lang vom Team der Kinder- und Jugendarbeit des Jugendamts und von Annika Siebert vom Quartiersmanagement Innenstadt. Für ein Interview standen außerdem bereit: Bürgermeister André Dora und Andreas Beilein, Fachdienstleiter Stadtplanung und Bauordnung.

Hintergrund für das Projekt sind die anstehenden Bauprojekte in der Innenstadt: „Es ist wichtig, Kinder- und Jugendliche bei kommunalen Fragestellungen und Umgestaltungsprozessen zu beteiligen“, sagt Thomas Droste vom Team der Kinder und Jugendarbeit, „schließlich sind sie die zukünftigen Nutzerinnen und Nutzer“. Dass das sinnvoll ist, zeigt das Projekt.

Sobald es wieder möglich ist, soll der Film auch öffentlich gezeigt und gemeinsam mit den Beteiligten angeschaut werden.